

# PhytoLoss: Zooplankton-Steckbrief (Sommer)

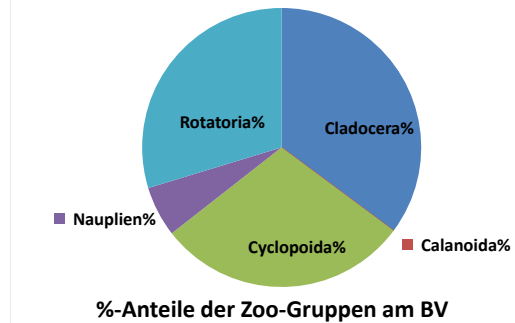
## Übersicht und Darstellung der Sommermittel wichtiger Metazooplankton-Parameter

Name des Arbeitsblatts: "Grazing-Indizes und andere Parameter des Metazooplanktons im Sommermittel des Untersuchungsjahres"

Stand: 04. Oktober 2014

Copyright-Lizenz: BY-NC-SA

Bundesland	Brandenburg
Gewässername	Gülper See, 1
Gewässerart	Flusssee
LAWA-Seen-Subtyp	12
Schichtungsverhalten	polymiktisch
Untersuchungsjahr	2005
gemittelte Monate (N)	3
Zeitraum	24.06. - 07.10.
Sichtiefe (m)	0.27
Chlorophyll a (µg/l)	162.5
gemittelte Monate (N)	3
PSI-Wert	2.94



### Phytoplankton

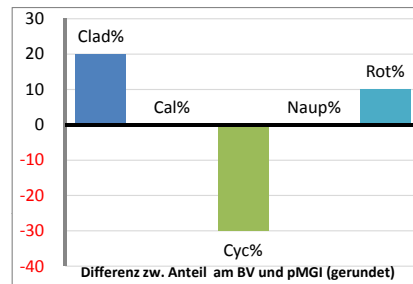
Gilden-Phyto-BV	62.993	mm3/l
fressbares Phyto-BV	8.507	mm3/l
fressb. Phyto-BV f. Clad.	1.025	mm3/l

### Metazooplankton

Gilden-Zoo-BV	11.890	mm3/l
---------------	--------	-------

### Futterqualität (in %) des Phytoplanktons für

Metazooplankton (FQI)	10
Cladocera (FQIC)	0
Calanoida (o. Nauplien)	0
Rotatoria (FQIR)	0



### Grazing-Indizes

#### Effektklasse

Grazing-Effektstärke (GES)	6	sehr stark
Z/P	1	18
MGI	6	584

#### Anteile der Gruppen am MGI (partieller MGI)

pMGI_Cladocera	55
pMGI_Copepoda	2
pMGI_Rotatoria	43

#### Anteile der Gruppen am Biovolumen

Cladocera	35
Copepoda	35
Rotatoria	30

Differenz CGI - Z/P	6
---------------------	---

### Spezifische Grazing-Indizes für Zoo-Gruppen

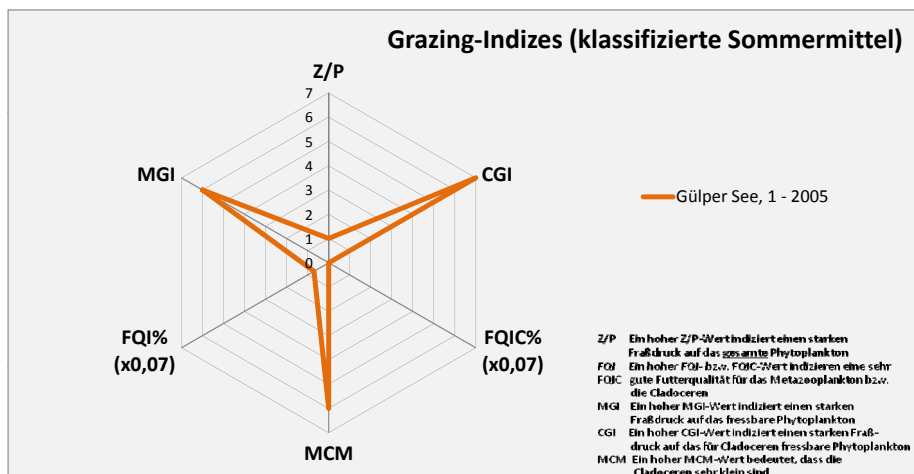
CGI - Cladocera	7	1172
CalGI - Calanoida	0	0
RGI - Rotatoria	6	495

### Mittlere Cladoceren-Masse (MCM)

Effektklasse	
MCM (Gilden-TM)	sehr stark
RaubCladoceren-Index	0
	% Clad-BV

### Automatisierter Kommentar

PhytoLoss-Modul Version 1.2. Ein inverser Grazing-Effekt ist möglich, d.h. der starke Fraßdruck der Cladoceren auf die kleine Fraktion fressbaren Phytoplanktons verbessert evtl. die Konkurrenzbedingungen für das dominante nicht-fressbare Phytoplankton. Die allgemeine Futterqualität ist sehr gering (FQI<20%). Rotatorien tragen wesentlich zum hohen Grazing-Potential bei. Die Metazooplankton-Biomasse ist hoch (>10 mm3/l BV). Hinweis auf hoch-eutrophe Bedingungen. Der MCM-Index ist sehr hoch (>=6), d.h. die Cladoceren sind klein (<1,5µg/lnd TM). Sie haben trotzdem ein hohes Grazing-Potential (CGI>=5). Hoher Prädationsdruck durch Fische und/oder abiotischer Stress sind mögliche Ursachen. Während intensiver Wachstumsphasen (z.B. Frühjahr) kann auch die Dominanz von Juvenilstadien verantwortlich sein.



Diese Arbeitsmappe von Rainer Deneke mit einem PhytoLoss-Zooplankton-Steckbrief (Sommer) steht unter der **Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0. DEUTSCHLAND** (CC BY-NC-SA 3.0 DE). Hinweis nicht entfernen. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de>